

Protokoll der KER-Sitzung vom 13. November 2000

Protokollstatus: unbestätigt
Ort: SBB-Geschäftsstelle, Könneritzstraße 33
Zeit: 18:40 - 21:10
Teilnehmer: insgesamt 11, davon 7 stimmberechtigt (*):

*Ludwig Trojok	*Christian Glaser	*Thomas Willenberg	Thomas Küntscher
*Bernd Mulansky	*Uwe Horst	Dietmar Heinicke	Manu
*Thomas Böhmer	*Jürgen Höfer	Grischa Hahn	

Vorsitzender: Ludwig Trojok
Schriftführer: Grischa Hahn
Tagesordnung: Lt. Einladung zur KER-Sitzung vom 2. November 2000

TOP 1 Tagesordnung

TOP 5 wird zuerst bearbeitet.

TOP 5 Westlicher Rauschenturm: Rosa Rauschen

- Ludwig Trojok:* Die AGF-Empfehlung hierzu ist relativ klar (AGF-Protokoll 18. September 2000 - Aberkennung der Erstbegehung).
- Uwe Horst:* Habe mit *Bernd Arnold* gesprochen, der den Weg mit Bauen erstbegangen, später jedoch mehrmals ohne Unterstützung geklettert hat. Er ist über die Handlung von *Thomas Küntscher* entsetzt, ja empört. (*ebenso Gisbert Ludwig*)
- Thomas Küntscher:* Ich zweifle an, daß *Bernd* den Weg ohne Bauen geklettert hat, wenn, dann hat er wohl den Ring mit einem Stock eingehängt. Für mich steht hier Aussage gegen Aussage.
- Christian Glaser:* Den Vorwurf der eigenmächtigen Weg- bzw. Ringveränderung und der Beeinflussung eines bestehenden Weges konntest Du mit Deinem Schreiben nicht entkräften.
- Thomas Küntscher:* Es handelt sich bei meinem Weg im oberen Teil nicht um einen separaten Ausstieg, da es weiter links einfach nicht geht. Irgendwann kommen die Wege auf einem Pfeiler alle mal zusammen. Den 4. Ring von *Bernd* habe ich nur aus formalen Gründen (wegen Ringabstand) und erst nach der Erstbegehung 70cm nach oben gesetzt, da er zu meinem 4. Ring einen zu kurzen Abstand hatte. Die Position des 4. R des Westpfeilers spielt für das darüberliegende leichte Gelände überhaupt keine Rolle.
- (Bemerkung: Der 4. Ring des "Rosa Rauschens" ist vom Pfeiler ohne Kletterei einhängbar. Er ist damit ein n.R. im "Westpfeiler". Der 4. Ring des "Westpfeilers" war erst aus der Baustelle, bzw. nach ausgesetzter Kletterei erreichbar. Die Sicherung erfolgte dabei durch ein Seil um den Pfeilerkopf.)
- Uwe Horst:* Leider kennt außer *Mike Jäger* niemand diesen Weg.
- Manfred Vogel:* Die Aussage von *Mike* ist zweifelhaft, er zieht ja sogar Ringe aus meinen Wegen! Es ist eine sehr unglückliche Situation, daß sich niemand sonst den Weg angeschaut hat.
- Uwe Horst:* Wir brauchen uns eigentlich nicht weiter damit beschäftigen, da es keine neuen Fakten gibt und *Thomas'* Wegbeschreibung den 4.R nicht aufführt - offenbar wegen schlechtem Gewissen.
- Thomas Küntscher:* Dies rührt aus den schlechten Erfahrungen mit der AGF her. Wie z.B. der Ring am Amboß NW-Kante mir untergeschoben wurde, was nicht stimmt (s. AGF-Protokoll vom 10. April 2000).
- Christian Glaser:* Es handelt sich um einen Regelverstoß, da Ringversetzung in einem bestehenden Weg.
- Uwe Horst:* 4. Ring von *Thomas* ist für den Westpfeiler einhängbar.
- Ludwig Trojok:* Es handelt sich dabei um ein n.R.-Problem, welches wir lt. Protokoll (18.9.) unter Beachtung von *Bernd Arnolds* Meinung entscheiden sollten (nächste n.R.-Sitzung im Februar 2001).
- Manfred Vogel:* Ist der 4.R nun ein n.R. im Westpfeiler?
- Thomas Küntscher:* Bauen geht nur in Pfeilermitte, da man nur dort steht. Ohne Bauen geht nur 2m links, also dort wo mein 4.R steckt. Ich möchte noch mal betonen, daß meine Variante keine separate Wegführung bedeutet, da sie viel zu eng am Westpfeiler verläuft.

- Ludwig Trojok:* Damit ist er eindeutig ein n.R, dessen Beantragung durch "Fakten schaffen" durchgeführt wurde.
- Thomas Küntscher:* Ich bin bzgl. der AGF ein gebranntes Kind. Letzten Endes habe ich einen Ruf zu verlieren, der Weg ist dabei weniger interessant. Entscheidend ist der Umgang untereinander.
- Jürgen Höfer:* Umgang heißt auch vorher mit dem Erstbegeher zu reden, wenn man seinen Weg verändert!
- Uwe Horst:* Du solltest mit *Bernd* reden, nur wenn er seine Meinung ändert, können wir auch anders entscheiden. *B. Arnold* hat das mit dem Bauen in den 70iger Jahren nur so gemacht, weil es üblich war.
- Thomas Küntscher:* Es wird sehr schwer werden, mit ihm zu reden, da er keine Veränderungen in seinen alten Wegen zuläßt.
- Ludwig Trojok:* Wir sollten das Problem der AG n.R. übergeben.
- Dietmar Heinicke:* Der untere Teil des Weges ist in Ordnung, die eigenmächtige Ringversetzung im oberen Teil ein Fehler. Die Lehren hat *Thomas* m.E. daraus gezogen. Es gibt somit 2 Varianten:
- a) alten Zustand wieder herstellen
 - b) n.R.-Kommission sollte Zustand bestätigen, die Meinung des Erstbegehers dazu ist nicht immer ausschlaggebend (Bsp.: Mittlerer Verborgener Turm-Schartenweg von *Helmut Oehme*)

Abstimmung:

Die Vorgehensweise von *Thomas Küntscher* wird mißbilligt, die AG n.R. soll unter Beachtung der Meinung von *B. Arnold* entscheiden. (*Thomas Willenberg* will sich die Örtlichkeit noch einmal anschauen.)

6 Ja	0 Nein	1 Enthaltungen
------	--------	----------------

- Christian Glaser:* Gibt es noch weitere suspekte Dinge?
- Thomas Küntscher:* Z.B. am Wilden Kopf keuzt eine Erstbegehung von mir die Südwand (VIIIc) von *B. Arnold* an ihrem 3.R, welcher auf ein Band geschlagen ist. Mein R steckt 1m darüber in der Wand, ist aber problemlos von der Südwand aus einhängbar.
- Manfred Vogel:* Sieht schon von unten blöde aus, viel zu kurzer Ringabstand.
- Dietmar Heinicke:* Mach eine Skizze, dann könne wir uns das anschauen. Bei der Einreichung haben wir das nicht bemerkt.
- Thomas Küntscher:* Die ersten 3 Ringe hab ich schon 1997 geschlagen, allerdings den Weg erst dieses Jahr fertig gemacht. Aufgrung des derzeitigen Theaters, hab ich den Zustand so belassen.
- Dietmar Heinicke:* Wenn der Zustand so bleibt, kommt jemand, sieht das, und zieht den neuen Ring raus.
- Thomas Küntscher:* Wie z.B. an der Drohne - Ring sehr dicht am AW.
- Dietmar Heinicke:* Früher wurde jeder, der die Sportkletterklassifikation hatte, dazu verpflichtet, KTA-Arbeit zu leisten, sprich Ringe auszuwechseln. Dabei wurden die alten Ringe oft nicht gezogen und die Arbeiten nur in gut erreichbaren Gebieten ausgeführt. Wir sollten das Problem als Ringversetzung behandeln.
- Uwe Horst:* Selbiges Problem am Lolaturm Herbstvariante zum Aehligweg, dessen 2.R hochgesetzt und so die Situation wesentlich verändert wurde.
- Ludwig Trojok:* Der Ring von *Thomas* verändert aber die Situation an der Südwand nicht.
- Thomas Küntscher:* Damals hab ich das alles noch ganz locker gesehen - gute Stelle - zack Ring rein, alten raus.
- Uwe Horst:* Die Situation sollte schnell geklärt werden. -> Anschauen!
- Manfred Vogel:* Der Absatz an der Amboß NW-Kante sieht furchtbar aus - 4 zugeschmierte Ringlöcher und ein Ring rechts an der Kante in Gesichtshöhe - der KTA-Beschluß ist offenbar noch nicht ausgeführt worden.
- Thomas Küntscher:* Vernünftig wäre ein Ring genau auf den Pfeiler und ein zweiter weiter oben durch ein/zwei Kletterzüge einhängbar. Das nächste: EV zu Roberts Rippe. Dort steckt von einer Erstbegehung von mir ein Ring überhalb des Querganges. Aufgrund der derzeitigen Situation habe ich die Erstbegehung vorerst auf Eis gelegt.
- Uwe Horst:* Der Ring steckt nicht mehr. Er wurde definitiv nicht von *Mike* gezogen.

Thomas Willenberg: Bernd Arnold zog am Panoramafels Ringe aus meinen Wegen und installiert diese in seinen.

Uwe Horst: Ein Projekt in der Nordseite des Rotkehlchenturmes (von Jens Manka) ist in offensichtlich provo-katorischer Art am Wochenende mit kiloweise! Magnesia versehen worden. Muß unbedingt und schnellstmöglich gesäubert werden, da gut einsehbar und bevor der Nationalpark Anzeige er-stat-tet. Das Magnesia ist richtig "drangepappt" worden und nicht durch Kletterei dorthin ge-kommen.

TOP 2 Protokollkontrolle

Dietmar Heinicke: Den Satz: "Die a.f.-Angabe ist ein Muß!" habe ich nicht gesagt.

Grischa Hahn: Steht aber, zumindest sinngemäß, in meinen Aufzeichnungen.

Ludwig Trojok: Damit wir uns nicht streiten, ich nehme den Satz auf mich.

TOP 3/4 Bergsteigerforum 2. November und Regelwerk

Ludwig Trojok: Eine gelungene Veranstaltung, Vor allem auch Dank der straffen Moderation von Prof. Röhle.

Uwe Horst: Die Bemerkungen hierzu im Internet sind konstruktiv. Interessant waren die Meinungen zum Hilfsbohrer und zum Erschließungsverbot. Eine Fortsetzung der Diskussion erfolgt zur AGF-Sitzung am 18. Dezember. Wie wollen wir mit der Keil/Friend-Frage umgehen oder mit dem Einwurf, daß Bauen zu verbieten?

Dietmar Heinicke: Andere Foren wie die Hauptversammlung und die Clubvertretersitzungen werden von den jungen leider nicht wahrgenommen. Die Diskussionskultur war i.a. sehr gut. Eine neuere Zuschrift fordert z.B. das Toprope in Abseilösen zu verbieten, da dort keiner mehr abseilen kann.

Ludwig Trojok: Wir sollten für den 18.12. einen straffen Zeitplan aufstellen, sonst wird die Diskussion uferlos. Martin Standfuß fordert z.B. eine Regelung, daß das Toprope-Seil abgezogen werden muß, wenn jemand eine Begehung von unten machen will.

Uwe Horst: Wie verfahren wir mit den Abstimmungsergebnissen?

Jürgen Höfer: Wir arbeiten die Ergebnisse ein und stellen diese dann zur Abstimmung durch die AGF.

Uwe Horst: Bzgl. einer potentiellen Keildiskussion sollten wir ggf. zuerst fragen, ob überhaupt Diskussionsbedarf besteht.

TOP 6 Liliensteinnadel: Märzenbecher

Abstimmung über die Empfehlung der AGF: 4.R entfernen, 3.R nach links oben versetzen:

7 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen
------	--------	----------------

Dietmar Heinicke: Der Weg zu dem der Projektring rechts der Mitte gehört (ca. 15 Jahre alt), wurde dieses Jahr eingereicht (von Falk Stephan??). Dieser muß von der AG NW noch überprüft werden.

Uwe Horst: Wir müssen die katastrophale Fehlentscheidung der AG NW bzgl. der Anerkennung des Märzen-bechers nicht noch mal aufkochen ...

TOP 7 Wilde Zinne: Orang Utan

Ludwig Trojok: Uwe Richter hat angeboten, die sichtbaren Strukturen des Sica (unter den Eisenbändern) zu ent-fernen.

Thomas Willenberg: Ich bezweifle die saubere Ausführung so einer Entfernung, bzw. ob der Weg dann noch kletterbar ist.

Ludwig Trojok: Der Uwe wird das schon in seinem Sinne machen.

Dietmar Heinicke: Uwe Richter hat schon vor Orang Utan Sica verwendet (Weiße Wolke) und es hat sich niemand beschwert - erst seit der Wege von Jens Manka gilt ein generelles Verbot. Für mich ist es eine Veränderung der Felsoberfläche nur wenn Griffe oder Tritte erweitert werden, etwas zu verfesti-gen oder zu hinterkleben ist dagegen statthaft. Nur gibt es offenbar hierzu gewisse Auffassungs-

unterschiede, wie z.B. gegenüber *Thomas Böhmer*. (Mit letzterem Satz hat Dietmar unzweifelhaft recht.)

- Grischa Hahn:* Laut Gipfelbuch wurde die Erstbegehung m.E. um den 18. September 1998 eingetragen und hat seit dem keine weiteren Wiederholungen.
- Jürgen Höfer:* Damit wären die Verfestigungen vor der Erstbegehung ausgeführt worden (lt. Aussage von *Uwe Richter* 1996) und nicht wie behauptet danach. Damit Erstbegehung deutlich nach den Wegen von *Jens Manka*.
- Thomas Böhmer:* Wir sollten das Sica entfernen, soweit der Fels nicht beschädigt wird.
- Thomas Küntscher:* (ebenso), da in fünf Jahren niemand mehr diese Diskussion nachvollziehen kann; wir das Sica nicht mehr erklären können. Wir sollten hier Zeichen setzen.
- Uwe Horst:* Aufgrund des Erstbegehungsdatums sollten wir den Weg aberkennen.
- Bernd Mulansky:* Die Diskussion um die Wege von *Jens Manka* begann erst im November 98, der Einspruch von ihm war am 16.6.99, so daß *Uwe Richter* von dieser Diskussion zum Zeitpunkt der Erstbegehung noch nichts wissen konnte.
- Ludwig Trojok:* Lt. Aussage von *Uwe Richter* hat er seine Verfestigungen 1996 durchgeführt.
- Uwe Horst:* Wenn *Uwe* sagt, daß er die Verfestigungen erst nach der Erstbegehung ausgeführt hat (s. KER-Protokoll vom 10.7. S.2), ist das ...
- Jürgen Höfer:* ... eine eindeutige Lüge.
- Dietmar Heinicke:* Das Problem ist doch, daß die a.f.-Erstbegehung nicht eingetragen wird, solange die Rotpunktbegehung noch nicht gelungen ist. Ich sehe hier einen Konflikt, den ich aber nicht lösen kann.

Abstimmung:

a) AGF vom 10.7. Punkt 1.1.: Weg aberkennen, alles Sica ohne Rücksicht entfernen, Ringe ziehen.

3 Ja	3 Nein	1 Enthaltungen
------	--------	----------------

b) Weg aberkennen (-> 1.sportlich einwandfreie Begehung), Ringe belassen, Sica weitestgehend (d.h. nicht nur bei den Eisenbänder) entfernen:

5 Ja	1 Nein	1 Enthaltungen
------	--------	----------------

- Thomas Böhmer:* Restaurateure empfehlen hierzu eine kleine Flex.
- Ludwig Trojok:* Kannst Du mit *Uwe Richter* bitte die Ausführung übernehmen?
- Grischa Hahn:* Am besten ist zu dritt: jemand von der KTA, *Thomas* und *Uwe*. Damit ist einfach das Kräfteverhältnis besser. Die Verantwortung hierbei ist ja ziemlich hoch.
- Jürgen Höfer:* Das Sica zu entfernen heißt nicht, das nachher alle Griffe halten müssen!

TOP 8 Allgemeines

Bernd Mulansky: Es gibt offenbar in der KER Informationen, daß Ringe illegal gezogen werden. Deshalb stelle ich den Antrag, daß sich die KER mit den Ringziehern auseinandersetzen muß, da dieses Thema immer unter den Tisch gekehrt wird.

Manfred Vogel soll das Magnesia am Rotkehlchenturm schnellstmöglich beseitigen.

TOP 9 Termine

- Am 27. November KER-Sitzung (nur Regeln)
- Am 18. Dezember AGF-Sitzung (u.a. "Los der Schwere")

Grischa Hahn, Schriftführer
22. November 2000

